

## Pressemitteilung: Zur Entscheidung des Bundesverwaltungsgerichts zur kurzen Südabkurvung

19.12.2013 17:57



## **PRESSEMITTEILUNG**

### **Ein offener Rechtsstreit, der hoffen lässt. Zur Entscheidung des Bundesverwaltungsgerichts zur kurzen Südabkurvung**

Man hätte es fast nicht für möglich gehalten, nach dem Aufwand und Aufgebot des Luftfahrtbundesamts, Klagen gegen die legendäre kurze Südabkurvung am Flughafen Leipzig-Halle für unzulässig zu erklären. Die Grüne Liga Sachsen e.V. hat ihr Recht auf Klage gegen die Flugroute über Leipzigs Naturschutzgebiet nun erstritten. Ein Erfolg auch für die vielen Unterstützer (moralischer und finanzieller Art) im gesamten Bundesgebiet, allem voran die Bürgerinitiative "Gegen die neue Flugroute". Ein kleiner Schritt zunächst, dass ist wohl war. Er spiegelt aber die gewachsene Befindlichkeit der Gesellschaft zum Thema Fluglärm wieder. Gemäß nunmehr erlangter Rechtssprechung "*müssen Flugrouten vor ihrer Festlegung daraufhin geprüft werden, ob ihre Benutzung geeignet ist, Gebiete zum Schutz von Natur und Landschaft erheblich zu beeinträchtigen*". Und der betroffene Bürger möchte anfügen, auch zum Schutz des Menschen.

Das Bundesaufsichtsamt für Flugsicherung, bisher der unangefochtene, von der Flughafenlobby umworbene, Fels in der Brandung bei der willkürlichen Festlegung von Flugrouten, muss erstmals zur Kenntnis nehmen, dass es jenseits von Sicherheits- und vermeintlich wichtigen wirtschaftlichen Belangen auch noch eine andere Seite der Medaille gibt.

Wir halten mal fest:

- Im Planfeststellungsverfahren zur Start- und Landebahn Süd war die kurze Südabkurvung nicht enthalten.
- Der EU wird erklärt, über das Europäische Naturschutzgebiet führt keine Flugroute.
- Die Deutsche Flugsicherung bestätigt dem Flughafen Leipzig-Halle in 2006 die Nutzung der kurzen Südabkurvung auf max. 30 t und 44 Flüge im Jahr.
- Die Annahme der Petition zur Abschaffung der kurzen Südabkurvung wurde 2013 lediglich durch die Stimmen der Bundes-CDU abgelehnt.
- Der ehemalige Bundesverkehrsminister Ramsauer (CSU) sagte im Zusammenhang mit Flugrouten am Flughafen Berlin *"Die Bürger müssen sich darauf verlassen können, was Politik und Verwaltung ihnen 10 Jahre vorgelegt haben."*
- Der seinerzeit die kurze Südabkurvung bestätigende Bundesverkehrsminister Tiefensee erklärt heute, dass diese nach seinen heutigen Erkenntnissen nicht notwendig ist.
- Der komplette Leipziger Stadtrat fordert mit Stadtratsbeschluss die Abschaffung der kurzen Südabkurvung.
- Und nun bestätigt auch noch das Bundesverwaltungsgericht das Recht auf Klage gegen Flugrouten bei Verletzung des Beteiligungsrechts.

Stellt man nun vorgenannte Sachverhalte in den Kontext der Aussagen des neuen Koalitionsvertrages von CDU, CSU und SPD zum Thema Fluglärm, ergibt sich aus Sicht unserer Bürgerinitiative bis zur Klärung des Rechtsstreits nur ein Schritt für Politik und Verwaltung - **Die kurze Südabkurvung muss vorerst ausgesetzt werden!**

Matthias Zimmermann

Pressesprecher

BI "Gegen die neue Flugroute" / BI "Gegen Flug- und Bodenlärm"

[www.fluglaermleipzig.de](http://www.fluglaermleipzig.de)

Bürgerinitiative "Gegen die neue Flugroute"

Postfach 26 01 10

04139 Leipzig

[info@fluglaermleipzig.de](mailto:info@fluglaermleipzig.de)

Verteiler:

- Mitglieder BI
- Netzwerk "ZukunftLeipzig"
- Verteiler BI`s bundesweit

- Presse lokal
  - Presse bundesweit
  - MDR
  - Fluglärmkommission
  - Stadtratsfraktionen
  - Landtagsfraktionen
  - Dialogforum
  - Flughafen Leipzig-Halle
  - DHL
  - Abgeordnete Landtag
  - Bundestagsabgeordnete
- 
- 

**Die Bürgerinitiative "Gegen die neue Flugroute"/"Gegen Flug- und Bodenlärm" vertritt, im Verbund mit dem Netzwerk gegen Fluglärm "ZukunftLeipzig", die Interessen aller betroffenen Leipziger Bürger am Flughafen Leipzig-Halle.**

**LEJ - die lauteste stadtnahe nächtliche Lärmquelle Deutschlands**

**LEJ - die größte Investitionsruine Deutschlands**

**( <http://www.wiwo.de/unternehmen/dienstleister/flughafen-leipzig-halle-vom-hoffnungstraeger-zur-investitionsruine/6461538.html> )**

Wir informieren, wenn andere schweigen.